

Einstiges Bäderhotel steht vor dem Abriss

Alterszentrum-Neubau in Ennetbaden erhält mehr Pflegezimmer als zuerst geplant – Sonderbewilligung für Lastwagen in erster Bauphase.

Philipp Zimmermann

Die Tage des einstigen Bäderhotels National an der Badstrasse sind gezählt. «Der Abbruch des Gebäudes startet Anfang Februar», sagt Hans Kaufmann, Leiter Immobilien der Basler Stiftung Diakonath Bethesda. Sie ist Eigentümerin und Bauherrin des Neubauprojekts, das auf der anderen Limmattseite des Badener Thermalbads Fortyseven zu stehen kommt. Der gemeinnützigen Stiftung gehören ein Spital in Basel sowie sechs Alterszentren in der Deutschschweiz. Das Tochterunternehmen Bethesda Alterszentren AG betrieb bis zuletzt das «Prosenio National»-Alterszentrum im ehemaligen Bäderhotel.

Im Mai sollen Abbruch und Aushub beendet sein. Anfang Mai 2024 soll der Betrieb des neuen Alterszentrums aufgenommen werden. «Wir übergeben es dann der Bethesda Alterszentren AG», sagt Kaufmann. Im Neubau sind 78 Pflegezimmer, 11 Pflege-Appartements und 13 Alterswohnungen geplant. Vor drei Jahren waren noch 64 Pflegezim-



Anfang Februar startet der Abriss des «National»-Gebäudes.

Bild: Sandra Ardizzone



Visualisierung: Das neue «National» (links) neben dem «Hirschen». Bild: Business Images

mer und 17 Alterswohnungen vorgesehen. «Wir haben unser Konzept wegen des grossen Bedarfs geändert», sagt Kaufmann.

Die Lastwagen, die das Abbruch- und Aushubmaterial wegtransportieren, werden nicht via Badstrasse in Richtung Postplatz, sondern via Einmündung beim Tunnelportal in Richtung Nussbaumen verkehren. Das kanto-

nale Baudepartement hat die Bewilligung erteilt, wie Andreas Müller, Leiter Abteilung Bau und Planung in Ennetbaden, bestätigt. «Die Bewilligung gilt für die erste Bauphase mit Abbruch und Aushub.» Ein Verkehrsdienst, dessen Kosten die Bauherrin trägt, werde im Einsatz sein. Für die nächsten Bauphasen steht der Entscheid des Kantons aus.

Der Gemeinderat will, dass die gepflasterte Badstrasse möglichst wenig belastet und Schäden durch Lastwagen vermieden werden. Sie wurde nach der grossen Sanierung im Frühling 2017 eingeweiht. «Sie ist für schwere Lasten ausgelegt, aber nicht für eine Dauerbelastung», erklärt Müller. Die Gemeinde will den Lastwagenverkehr via

Badstrasse auch deshalb vermeiden, weil die kantonale Veloroute hier durchführt und drei Gastrobetriebe Gäste im Freien bewirten. Die Badstrasse ist seit der Eröffnung der heissen Brunnen und des Thermalbads deutlich belebter.

Bis Anfang Dezember waren alle Bewohnende aus dem «National» weggezogen. Diese 32

Personen wohnen jetzt im Alters- und Pflegeheim Rosenau oder in einer der «Prosenio»-Pflegewohngruppen in Nussbaumen, Wettingen und Würenlos, die auch von der Alterszentren Bethesda AG betrieben werden. «Wir haben für alle eine gute Lösung gefunden», sagt die Ennetbadener Zentrumsleiterin Judith Bywater.